

# Beschreibung CL/SNC – Habel - Übergabe

## Inhaltsverzeichnis

Grundlegende Umsetzung.....	1
Zielsetzung.....	2
Einrichtung ODBC-Quelle.....	2
SNC-Beleg – Belegarten - Zuordnung.....	2
Übergabe: Interne Belege / Belegindizierung.....	3
Voraussetzungen.....	3
Finanzbuchhaltung.....	3
Einrichtung PDF-Druck.....	4
Konfiguration.....	5
Fibu-Übergabe.....	6
Eingabe des Barcodes .....	7
Auftragsbearbeitung.....	8
Bestellwesen.....	9
Finanzbuchhaltung: Buchungen.....	10
Programmablauf.....	11
Programmstart.....	11
Prüfreihefolge und Umfang.....	11
Auftragsbearbeitung.....	11
Bestellwesen.....	12
Stammdaten.....	13
Finanzbuchhaltung.....	14
Produktion.....	14
Datei „Spool.start“.....	14
Übergabe per PfadCheck.....	15
Vorbereitung.....	15
Ablauf.....	15
Datei „Spool.start“.....	15

## Grundlegende Umsetzung

Das (externe und eigenständige) Programm greift per ODBC auf die Classic-Line/Sage New Classic - Daten und erstellt die Dateien für Habel.

Das Programm "CL-an-Habel" ist derzeit für WindowsXP + Win7 + Server 2003R2 + Server 2008 + Server 2012 abgestimmt und kann über die Konfiguration so eingestellt werden, dass es wahlweise vollautomatisch durchläuft (um z.B. auf dem Server im Hintergrund zu laufen) oder es mit Abfragen gestartet/beendet werden kann.

**Übergaben/Indiziert werden nur Vorgänge, die noch nicht in einer Archiv-Tabelle sind.** Bereits ausgelagerte Vorgänge - die in der Erfassung nicht mehr mit F2 verfügbar sind – werden nicht mehr geprüft.

## Zielsetzung

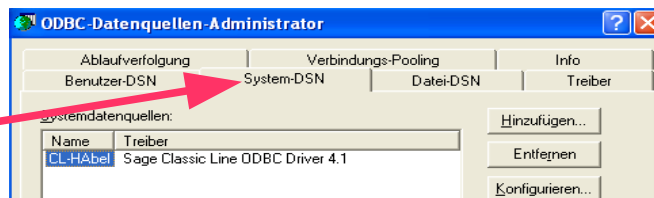
Die Belege der Classic-Line / Sage New Classic werden in das Dokumentenmanagement-System von Habel automatisch übernommen.

Dabei gibt es 2 Varianten:

- ✓ Übergabe der Daten auf Basis der erzeugen Aufträge, Bestellungen und Buchungen inkl. der Stammdaten
- ✓ Indizieren und Übergeben von manuell abgelegten Dokumenten

## Einrichtung ODBC-Quelle

Auf dem/den PC/Server muss ein ODBC-Zugriff mit dem Namen "CL-Habel" als System-DNS für die Classic-Line/Sage New Classic eingerichtet sein.



## SNC-Beleg – Belegarten - Zuordnung

Folgenden Belege werden übergeben bzw. indiziert:

Bereich	Beleg	CL/SNC Belegtyp	Habel Belegart für Index-Datei
Auftragsbearbeitung (Verkauf)	Angebote	O	205 (PDF + IDX)
	Auftragsdokumentationen	(A)	211 (nur IDX)
	Auftragsbestätigung	A	215 (PDF + IDX)
	Auftragsbest. „Rep.Auftrag“	A	360 (PDF + IDX)
	Werkstattaufträge	W	000 (PDF + IDX)
	Lieferschein	L	230 (PDF + IDX)
	Rechnung	R	235 (PDF + IDX)
	Direktrechnung	D	235 (PDF + IDX)
	Stornorechnung	T	240 (PDF + IDX)
	Gutschrift	G	240 (PDF + IDX)
	Proformarechnung	P	250 (PDF + IDX)
	Kunden-Anfrage	(O)	200 (nur IDX)
	Kunden-Auftrag	(A)	210 (nur IDX)
Bestellwesen (Einkauf)	Anfrage	A	100 (PDF + IDX)
	Bestellung	B	110 (PDF + IDX)
	Lieferung	L	125 (PDF + IDX)
	Rechnung	R	130 (PDF + IDX)
	Wareneingang	W	130 (PDF + IDX)
	Gutschrift	G	140 (PDF + IDX)
	Storno-Wareneingang	T	140 (PDF + IDX)
Lieferavis	I	115 (nur IDX)	
Finanzbuchhaltung	Kostenbuchungen	Rechnungen	400 (nur IDX)
		Gutschriften	405 (nur IDX)
Produktion	Produktionsauftrag	P	300 (nur IDX)
Stammdaten	Kundenstamm		
	Lieferanten		
	Artikelstamm		
	Sachkonten		
	Kostenträger		

Der Reparatur-Auftrag ist eine Auftragsbestätigung, der ein in der Konfiguration hinterlegter Kopfbaustein zugewiesen ist.

Kunden-Anfrage und -Auftrag können zusätzlich übergeben werden.

Dabei wird nur die Indizierungsdatei erzeugt, um einen gescannten Beleg zu verschlagworten.

## Übergabe: Interne Belege / Belegindizierung

### Voraussetzungen

### Finanzbuchhaltung

#### Sachkonten für Übergabe

Die Definition welche Sachkonten übergeben werden kann innerhalb der Übergabe-Programmes über den Button „Fibu-Sachkonten“ (siehe Seite 5) oder auch im Sachkontenstamm der SNC erfolgen.

Um ein Konto für die Übergabe im Sachkontenstamm zu kennzeichnen können Sie auch ein im Feld „Bezeichnung 3“ im Register „Datev Kontenverweise“ an beliebiger Stelle „!H!“ eintragen.

**Sachkontenverweise bearbeiten**

Kontonummer: 3420000

Stammdaten | Kostenrechnung | **DATEV Kontenverweise**

01 Kontobezeichnung 1	Inneregemeinschaftlicher
02 Kontobezeichnung 2	Erwerb 7% Umsatzsteuer und
03 Kontobezeichnung 3	7% Umsatzsteuer !H!

**Sachkontenverweise bearbeiten**

Kontonummer: 34000

Stammdaten | Kostenrechnung | **DATEV Kontenverweise**

01 Kontobezeichnung 1	Wareneingang 19% Vorsteuer
02 Kontobezeichnung 2	
03 Kontobezeichnung 3	!H!

DATEV Kontobezeichnung: Wareneingang 19% Vorsteuer !H!

04 DATEV-Sachkontennummer: 3400000

#### Beachten Sie dabei bitte:

Alle Buchungen des so markierten Konten werden übergeben!

Sind z.B. auf einem Wareneingangskonto Buchungen gemischt per automatischer Übergabe aus dem Bestellwesen und manuell erfasste Buchungen, sollten Sie dieses Konto so nicht kennzeichnen, da dann die Automatik-Buchungen doppelt übertragen werden.

In einem solchen Fall empfiehlt sich die Trennung. Legen Sie ein Unterkonto für die manuellen Buchungen an und ordnen nur diesem Konto das Kennzeichen zu.

## Einrichtung PDF-Druck

In der Classic-Line muss das automatische Erzeugen der PDF-Dokumente mit Verknüpfung zum Vorgang nach dem Druck eingestellt werden.

Diese Funktion ist ab der Version 2008 im Standard vorhanden und erzeugt bei jedem Druck der Korrespondenz-Formulare auf Wunsch ein PDF-Dokument, welches Im Unterordner „Dokumente“ des Mandanten abgelegt wird. Anschließend wird eine Verknüpfung mit dem Vorgang, dem Hauptvorgang und/oder Kunden bzw. Lieferant eingetragen.

Innerhalb des Formulargestalters sollten die Belege mit einem Hintergrundbild versehen werden, das beim normalen Druck abgeschaltet ist, in der PDF aber enthalten ist. Dadurch kann die PDF auf Briefpapier „gedruckt“ werden, auch wenn normalerweise der Druck ohne Logo erfolgt.

Diese PDF wird an Habel übergeben.

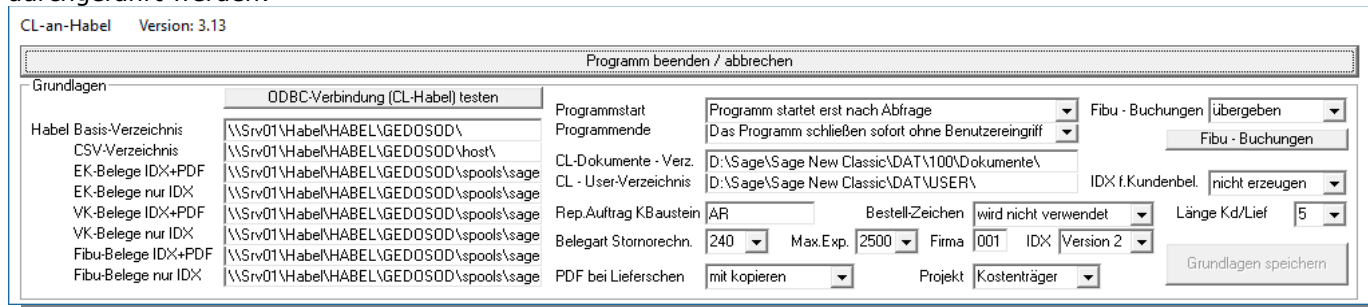
**Wichtig: Die Bezeichnung der Aufträge innerhalb der PDF-Erzeugung muss mit "Auftrag" beginnen!!**

Folgende Definition wäre zu empfehlen:

<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Auftragsbestätigung</b>
<i>Dateiname: Auftrag_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Nein</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Direktrechnung</b>
<i>Dateiname: Direktrechnung_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Gutschrift</b>
<i>Dateiname: Gutschrift_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Lieferung</b>
<i>Dateiname: Lieferschein_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Proformarechnung</b>
<i>Dateiname: Proformarechnung_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Rechnung</b>
<i>Dateiname: Rechnung_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Rücklieferung</b>
<i>Dateiname: Ruecklieferung_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Auftragsbearbeitung</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Stornorechnung</b>
<i>Dateiname: Stornorechnung_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Ja</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>
<b>Bestellwesen</b>	<i>Dokument:</i>	<b>Bestellung</b>
<i>Dateiname: Bestellung_%Vorgang%_%Konto%</i>		<i>Option: In Datenbank speichern und verknüpfen</i>
<i>Beleg verkn. Ja</i>	<i>Best./AB verkn. Nein</i>	<i>Kd./Lief. verkn. Ja</i>
		<i>Original löschen: Ja</i>

## Konfiguration

Wird das Programm mit dem Parameter „Konfig“ gestartet, können/müssen folgende Einstellungen durchgeführt werden:



Im Feld „**Rep.Auftrag Kbaustein**“ kann ein Textbaustein eingetragen werden, der als Kopftextbaustein bei Reparatur-Aufträgen verwendet wird (siehe Seite 11)

Bei „**Bestell-Zeichen**“ kann zwischen „wird nicht verwendet“ und „ist Bestellbezug“ gewählt werden. Im 2ten Fall wird beim Erzeugen der Übergabedatei eine zusätzliche Zeile „Bestellbezug=" zusammen mit dem Zeichen aus den Kundenbestelldaten (Auftragskopf Seite 2 Feld 3) erzeugt.

Einsatz-Beispiel: Es wird gekennzeichnet ob dieser Auftrag zusätzlich zur Ablage auch in den Eingangskorb des Einkaufes gelegt werden soll, damit dieser die Positionen des Auftrages bestellt.

In der Auswahl „**Länge Kd/Lief.**“ muss eingestellt werden, ob der Mandant mit 5stelligen oder mit 7stelligen Kontokorrent-Nummern arbeitet.

Unter „**Belegart Stornorechnung**“ kann gewählt werden, ob die VK-Stornorechnung (wie die Gutschrift) mit Belegart „240“ übergeben wird oder ob „241“ verwendet werden soll.

Über „**Max.Export**“ kann eingestellt werden, wie viele Sätze pro Belegart pro Lauf maximal verarbeitet werden sollen.

Im Feld „**Firma**“ kann – wenn in Habel mehrere Mandanten verwaltet werden – die Nummer der Firma eingetragen werden.

„**IDX**“ steuert den Aufbau der Index-Datei. „Version 1“ ist dabei die bisherige Variante, „Version 2“ eine neue Variante bei der direkt die Datenbankfelder der Habel-DB verwendet werden.

Mit der Funktion „**PDF bei Lieferschein**“ kann gewählt werden, ob bei Lieferscheinen – wie bei den anderen VK-Dokumenten – das PDF mit an Habel übergeben wird oder ob nur eine Idizierungsdatei geschrieben wird. Wird nur die Idizierungsdatei geschrieben kann z.B. später der unterschriebene Lieferschein gescannt werden und wird dann automatisch indiziert.

Die Auswahl „**Projekt**“ (nur bei IDX-Variante 2 verfügbar) bietet „Kostenträger“ oder „Text aus INI“  
Wählt man „Kostenträger“ wird die Projekt-Nummer mit der Kostenträger-Nummer und die Projekt-Bezeichnung mit der Kostenträger-Bezeichnung gefüllt.  
Wählt man „Text aus INI“ wird in dem Positionstexten ein (im Programm) hinterlegter Text gesucht und dann der danach folgende Text als Projekt-Bezeichnung verwendet. Projekt-Nummer ist dabei ebenfalls zugeordnet. Kostenstellen als Projekt wird aktuell (noch) nicht unterstützt.

Stellt man „**IDX f. Kundenbel.**“ auf „erzeugen“ wird in den Angeboten und Aufträgen das Feld „Platzhalter 1“ geprüft. Ist dort ein numerischer Wert vorhanden, erfolgt die Indizierung der Kundenbelege (siehe Seite 8)

Über „**Länge Kd./Lief.**“ muss die Länge der Kontokorrent-Nummern eingestellt werden.

Ist unter „**Fibu-Buchungen**“ die Übergabe abgeschaltet, werden keine Buchungen geprüft.

Ist die Übergabe eingeschaltet kann/muss über den Button „**Fibu - Buchungen**“ ein zusätzliches Fenster geöffnet werden.

### **Fibu-Übergabe**

Im **oberen Bereich** können die Sachkonten-Bereiche hinterlegt werden, die für die Übergabe verwendet werden sollen.

Aktuell können hier bis zu 10 Bereiche eingetragen werden.

Alternativ zur Erfassung an dieser Stelle kann auch (zusätzlich) im Sachkontenstamm eine Hinterlegung stattfinden (siehe Seite 3), wenn bestimmte Einzelkonten zusätzlich übertragen werden sollen.

Im **unteren Bereich** kann ein Startdatum für die Übergabe festgelegt werden.

Es handelt sich um das Buchungsdatum (!) nicht das Belegdatum.

Es werden nur Buchungen ab dem angegebenen Datum übertragen.

Außerdem kann noch eingestellt werden, ob bei der Fibu-Übergabe als „Projekt“ die Kostenstellen- oder die Kostenträger-Nummer und jeweilige Bezeichnung übergeben wird.

Beenden mit Speichern

Beenden ohne Speichern

**Konten deren Buchungen an Habel übergeben werden**

Von	Bis
<input type="text" value="00001"/>	<input type="text" value="09999"/>
<input type="text" value="30000"/>	<input type="text" value="34251"/>
<input type="text" value="40000"/>	<input type="text" value="49999"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Übernahme ab**  
Buchungsdatum

**Projekt ist**  
 ▼

## **HTK-Michelstadt**

Konstantin Möser  
Darmstädter Str. 40  
64720 Michelstadt

Telefon : 06061/9798720  
Fax : 06061/9798721  
eMail : KM@HTK-Michelstadt.de

[www.New-CL.de](http://www.New-CL.de)  
[www.HTK-Michelstadt.de](http://www.HTK-Michelstadt.de)



### **Eingabe des Barcodes**

Es darf **immer nur ein Barcode** im Platzhalterfeld stehen!

Nach dem Übergabe-Lauf kann der nächste Barcode (z.B. für ein neues Lieferavis) eingetragen werden.

## Auftragsbearbeitung

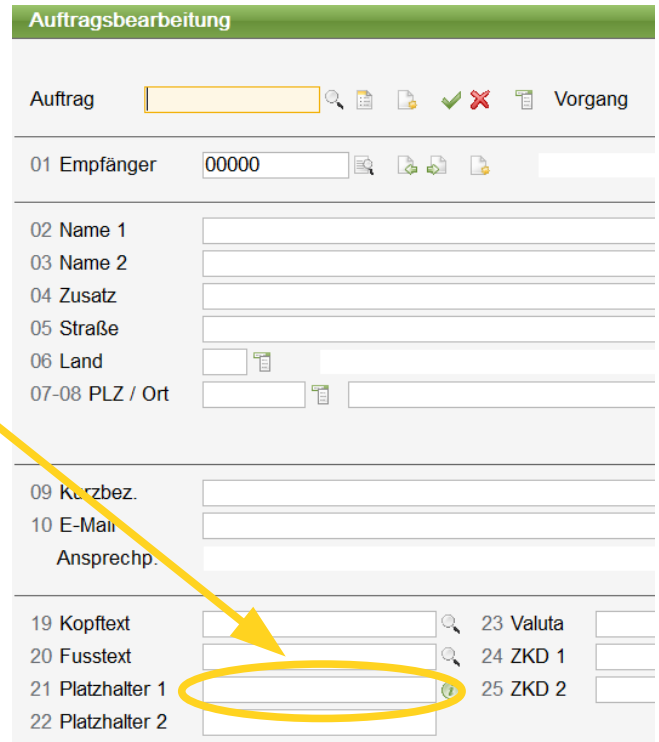
Sollen Indexdateien erzeugt werden, um Kunden-Anfragen oder Kunden-Aufträge in Habel automatisch zu indizieren, dann ist die Eingabe des zugehörigen Beleg-Barcode im Feld „Platzhalter 1“ erforderlich.

Dazu muss man den ...

- ... **Kunden-Anfrage** - Barcode  
im **Angebot des Kunden** eintragen
- ... **Kunden-Auftrag** - Barcode  
in **Auftragsbestätigung** eintragen

Eine Übergabe erfolgt nur, wenn die erste Stelle des Feldinhaltes 0 bis 9 ist.

Prüfung auf Änderungen erfolgen in den letzten beiden vollen Monaten (Bsp. 04.12. => Prüfung 01.10.-04.12.) auf Basis des Vorgang-TimeStamp.



Auftragsbearbeitung	
Auftrag	<input type="text"/> <input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="Vorgang"/>
01 Empfänger	<input type="text" value="00000"/> <input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/>
02 Name 1	<input type="text"/>
03 Name 2	<input type="text"/>
04 Zusatz	<input type="text"/>
05 Straße	<input type="text"/>
06 Land	<input type="text"/>
07-08 PLZ / Ort	<input type="text"/> <input type="text"/>
09 Kurzbez.	<input type="text"/>
10 E-Mail	<input type="text"/>
Ansprechp.	<input type="text"/>
19 Kopftext	<input type="text"/> <input type="button" value="Suchen"/>
20 Fusstext	<input type="text"/> <input type="button" value="Suchen"/>
21 Platzhalter 1	<input type="text"/> <input type="button" value="Suchen"/>
22 Platzhalter 2	<input type="text"/>
23 Valuta	<input type="text"/>
24 ZKD 1	<input type="text"/>
25 ZKD 2	<input type="text"/>

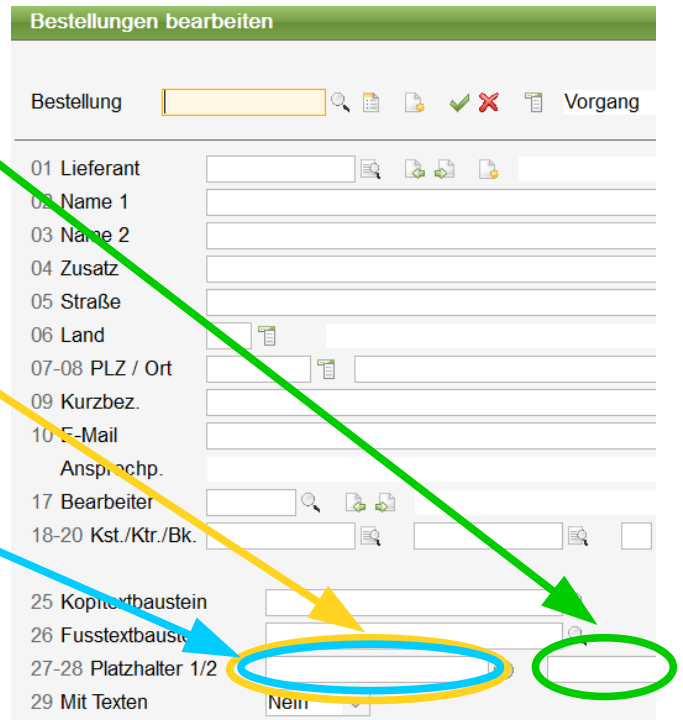


## Bestellwesen

Hat der Lieferant ein **Angebot für eine Anfrage** gesendet, so ist die Nummer des Angebotes im Feld **"Platzhalter 2" der Anfrage** nachzutragen.

Innerhalb es Bestellwesen muss beim Erfassen von **Lieferung, Rechnung und Wareneingang** im Feld **„Platzhalter 1“ des Vorgang** der Barcode vom Scan eingetragen werden.

Hat der Lieferant eine Auftragsbestätigung (**Lieferavis**) gesendet, dann ist der Barcode im **„Platzhalter 1“ des Bestellung** einzutragen.



Bestellungen bearbeiten

Bestellung

01 Lieferant

02 Name 1

03 Name 2

04 Zusatz

05 Straße

06 Land

07-08 PLZ / Ort

09 Kurzbez.

10 E-Mail

Ansprechp.

17 Bearbeiter

18-20 Kst./Ktr./Bk.

25 Kopierbaustein

26 Fusstextbaustein

27-28 Platzhalter 1/2

29 Mit Texten

## Finanzbuchhaltung: Buchungen

Buchungserfassung | 01 Hauptbuchhaltung

Sollkonto	Belegnummer
S00270 EDV-Software	123456789

Offene Posten

OP-Nummer	Val.-Dat.	Zahlur
2008-010203	30.10.2008	000/0000

Innerhalb der Finanzbuchhaltung muss (um im Classic-Line/SNC – Standard zu bleiben) bei den Kostenrechnungen in das Feld Belegnummer den Barcode einzutragen.

Für die OP-Verwaltung und den Zahlungsverkehr kann die OP-Nummer abweichend erfasst werden.

## Programmablauf

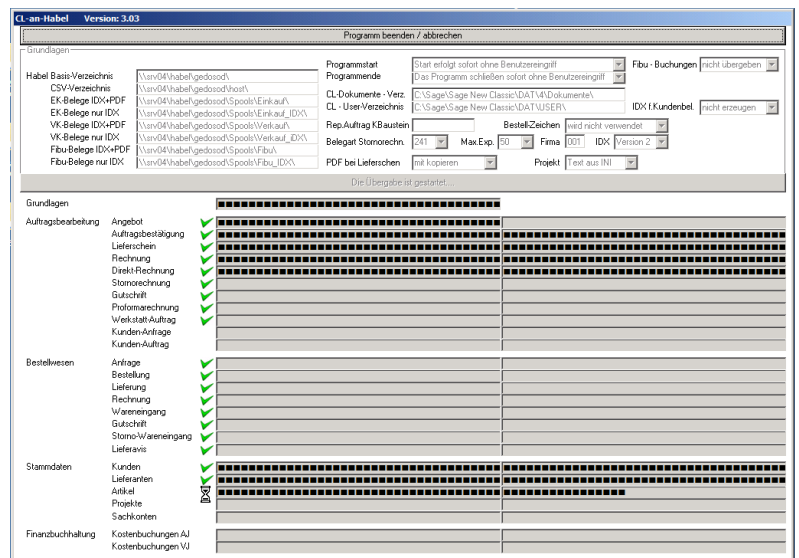
### Programmstart

Nach dem Programmstart wartet das Programm ggf. wenn die Anwendung manuell gestartet werden soll oder startet automatisch (abhängig von der Einstellung in der Konfiguration). Ein weiterer Eingriff durch den Anwender ist nur notwendig, wenn das "Ende" nicht auf "Automatisch beenden" steht. Dann muss noch "Beenden" gewählt werden. Ansonsten beendet sich das Programm vollständig.

### Prüfreihefolge und Umfang

Er werden die 4 Bereiche Auftragsbearbeitung, Bestellwesen, Stammdaten und Finanzbuchhaltung in dieser Reihenfolge abgearbeitet.

Für jeden der Bereiche prüft das Programm die entsprechenden Belegarten bzw. Stammdaten.



### Auftragsbearbeitung

Geprüft werden **alle Vorgänge** die seit dem letzten Lauf geändert wurden.

Hierzu dient der TimeStamp, der jedem Vorgang automatisch vom System beim Speichern des Vorganges zugewiesen wurde (Erfassung => Kopfdaten => untere Zeile).

Es wird zusätzlich geprüft ob Mengen oder/und Preise beim neuen Abspeichern geändert wurden. Dies ist notwendig da Sage (leider) inzwischen auch bei Speichern eines Vorganges (Lieferschein, Rechnung usw.) den zugehörigen TimeStamp des Auftrags aktualisiert.

Wird ein Beleg gefunden, wird eine Index-Datei erzeugt. Dabei wird eine Versionsnummer (2stellig) hochgezählt. Parallel dazu wird die entsprechende PDF-Datei in den Habel-Ordner kopiert. Ist keine passende PDF-Datei abgespeichert, wird die "CL-an-Habel\_Dummy.pdf" (die im Datenverzeichnis liegt) verwendet.

Vorgänge deren Nummer mit einem \* (Stern) beginnen (noch nicht gedruckte Vorgänge) werden nicht übergeben.

### Angebote und Auftragsbestätigungen

Es wird zusätzlich – auf Wunsch (siehe Seite 5) - geprüft, ob im Feld "Platzhalter 1" ein Barcode eingetragen ist, der bisher noch nicht übermittelt wurde (siehe Seite 8).

Wird ein Barcode gefunden, wird eine Index-Datei erzeugt, wobei keine PDF-Datei an Habel übergeben wird.

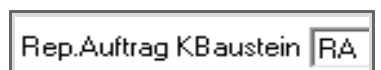
### Lieferscheine

Bei Lieferscheinen kann die Übergabe der PDF abgeschaltet werden (siehe Seite 5), falls der unterschriebene LS archiviert werden soll/kann. Dann ist dieser zu scannen und per Barcode (Lieferschein-Nr) zu übergeben.

### Reparatur-Aufträge

Bei Auftragsbestätigungen wird zusätzlich das Feld „Kopftextbaustein“ aus den Kopfdaten geprüft.

Ist dort der Baustein (im Beispiel „AR“) gemäß Konfiguration eingetragen, wird bei der Übergabe an Habel die Belegart von Auftragsbestätigung in Reparatur-Aufträge geändert.



## **Bestellwesen**

Bei allen Belegen wird pro Position zur Verknüpfung auch die VK-Auftragsnummer+VK-Kunde+VK-Infotext mit übertragen, der innerhalb der Positionserfassung bei den Artikel mit Strg+B eingetragen werden kann.

## **Anfragen**

Es wird geprüft, ob im Feld "Platzhalter 2" ein Barcode eingetragen ist, der bisher noch nicht übermittelt wurde. Wird ein Beleg gefunden, wird eine Index-Datei erzeugt.

Es wird keine PDF-Datei in den Habel-Ordner kopiert, da davon ausgegangen wird, der Barcode wurde auf einen Scan geklebt.

## **Bestellung**

Es werden alle Bestellungen übertragen, die noch nie an Habel übergeben wurden.

Wird ein Beleg gefunden, wird eine Index-Datei erzeugt.

Parallel dazu wird die entsprechende PDF-Datei in den Habel-Ordner kopiert. Ist keine passende PDF-Datei abgespeichert wird die "CL-an-Habel\_Dummy.pdf" (die im Datenverzeichnis liegt) verwendet.

## **Lieferung, Rechnung, Wareneingang, Gutschrift, Storno-WE**

Es werden alle Belege übertragen, die noch nie an Habel übergeben wurden.

Wird ein Beleg gefunden, wird eine Index-Datei erzeugt.

Es wird keine PDF-Datei in den Habel-Ordner kopiert, da davon ausgegangen wird, der Barcode (aus "Platzhalter 1") wurde auf einen Scan geklebt.

## **Lieferavis**

Es wird geprüft, ob im Feld "Platzhalter 1" der Bestellung ein Barcode eingetragen ist, der bisher noch nicht übermittelt wurde.

Wird ein Beleg gefunden, wird eine Index-Datei erzeugt.

Es wird keine PDF-Datei in den Habel-Ordner kopiert, da davon ausgegangen wird, der Barcode (aus "Platzhalter 1") wurde auf einen Scan geklebt.

## Stammdaten

Bei den Stammdaten werden immer alle Sätze mit dem jeweils aktuellen Stand in die Übergabedatei geschrieben. Es werden auch die inaktiven Stammdaten, damit auch diese im Habel erscheinen können, falls nach alten Vorgängen gesucht wird.

Ist die Datei noch vorhanden, wird die Datei gelöscht und neu erzeugt.

## Kunden- und Lieferantenstamm

Die Kunden- und Lieferanten-Adressen werden zusammen in die Datei "Adressen.csv" mit folgendem Aufbau geschrieben:

Kundenstamm	Lieferantenstamm
"001"	"001"
"D"	"K"
Kundennummer	Lieferantennummer
Name 1	Name 1
Name 2	Name 2
Name 3 (Adress-Zusatz)	Name 3 (Adress-Zusatz)
Strasse	Strasse
Postleitzahl	Postleitzahl
Ort	Ort
Laendercode	Laendercode
Telefon	Telefon
Telefax	Telefax
eMail	eMail
Vertreter-Name	""
Vertreter-Nummer	"000"
Name 1 + Name 2 + Adress-Zusatz (zusammen)	Name 1 + Name 2 + Adress-Zusatz (zusammen)
Umsatzsteuer-Schlüssel (0/1/2/3/...)	Vorsteuer-Schlüssel (0/1/2/3/...)
USt-ID (Länderkürzel+Nummer)	USt-ID (Länderkürzel+Nummer)
Steuernummer	Steuernummer

## Artikelstamm

Die Artikel werden in die Datei "Artikel.csv" mit folgendem Aufbau geschrieben:

"01"
Artikelnummer
Bezeichnung 1
Bezeichnung 2
Matchcode (Suchtext)
Bezeichnung 1 + Bezeichnung 2 (zusammen)

## Projektstamm

Anhängig von der Einstellung unter „Fibu-Übergabe“ (siehe Seite 6) wird der Kostenträger- oder Kostenstellen-Stamm in die Datei „Projekte.csv“ übergeben.

### **Finanzbuchhaltung**

Übergeben werden alle Buchungen im aktuellen Jahr und im Vorjahr, bei denen ein Lieferant im Haben steht, wenn das Sollkonto in den eingestellten Bereichen (siehe Seite 5) ist.

Werden Buchungen nach der Übergabe editiert, dann erfolgt eine erneute Übergabe der neuen Buchung!  
Die alte Position wird nicht storniert!!

Nachbuchungen im Vor-Vorjahr und davor werden nicht mehr berücksichtigt.

### **Produktion**

Pro Produktionsauftrag wird eine Index-Datei erzeugt, um die eingescannten Fertigungsaufträge zu verschlagworten.

Werden Produktionsaufträge nach der Übergabe editiert, dann erfolgt keine erneute Übergabe!

### **Datei „Spool.start“**

Nach kompletten Durchlauf des Programms wird am Ende im Habel-Basisverzeichnis eine Datei „Spool.start“ angelegt, um die Verarbeitung der übertragenen Dateien zu starten.

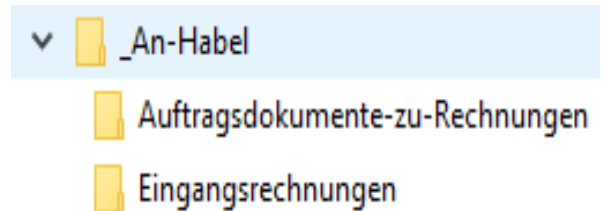
## Übergabe per PfadCheck

### Vorbereitung

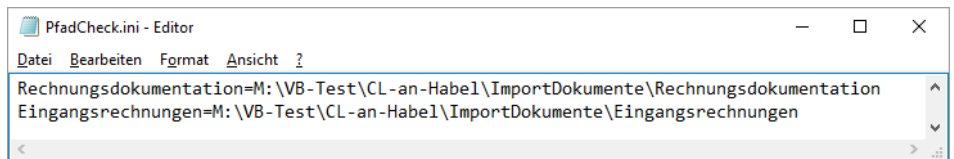
Sollen zusätzliche (externe) Belege automatisch indiziert werden, sind zunächst einmalig folgende Einrichtungen durchzuführen:

Erstellen Sie ein Verzeichnis, in dem später die entsprechenden Dokumente abgelegt werden.

Erstellen Sie dabei einen Ordner für „Auftragsdokumente“ die auf Basis der Rechnungsnummer übergeben werden sollen. Der 2te Ordner dient für Eingangsrechnungen, welche anhand der Lieferanten-Rechnungsnummer innerhalb der Buchhaltung gefunden werden sollen.



Erstellen Sie anschließend eine Datei „PfadCheck.ini“ im Unterorder „Daten“ und tragen die entsprechenden Pfade dort ein.



Anschließend erstellen Sie eine Verknüpfung mit der CL-an-Habel.exe und übergeben den Parameter „PfadCheck“ beim Start.

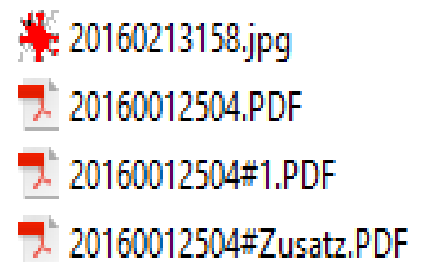
### Ablauf

Wenn Dokumente archiviert werden sollen, legen Sie diese in den entsprechenden Ordner ab.

Dabei ist es unerheblich ob es sich um PDF, JPG (Bilder) oder sonstige Dateien handelt (solange es 3stellige Dateiendungen sind)

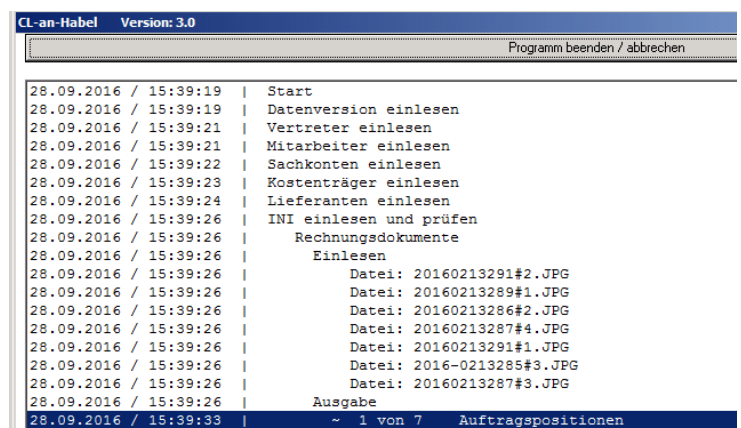
Achtung: In Habel muss jede Dateiendung separat definiert werden muss.

Möchten Sie gleichzeitig mehrere Dokumente zu einem Beleg ablegen, dann nutzen Sie das Nummernzeichen (#) für die Trennung zwischen Belegnummer und einer beliebigen Ergänzung.



Der Verarbeitungsjob prüft anhand des ersten Dateinamen-Teiles (bis zum #) ob die Nummer als VK-Rechnung bzw. Fibu-Buchung gefunden wird. Ist dies der Fall wird die Datei indiziert und an Habel übergeben.

Rechnungsdokumente erhalten die **Belegart 211**  
EK-Rechnungen die **Belegart 400** bzw. **405**



### Datei „Spool.start“

Nach kompletten Durchlauf des Programms wird am Ende im Habel-Basisverzeichnis eine Datei „Spool.start“ angelegt, um die Verarbeitung der übertragenen Dateien zu starten, wenn mind. eine Datei verarbeitet wurde.